



© Daniela, Heike und
Rose-Maria Reinhold
Foto: Heike Reinhold

Abend am Bug
Peter Reinhold, 1971

Nachlass:	Reinhold, Peter [Nachlassverzeichnis Malerei, Farbige Arbeiten auf Papier]
Nachlass-Nummer:	14
Objekttyp:	Gemälde
Beschreibender Titel:	Blaues Wasser, rechts grünes Ufer, mittig kleines weißes Segelboot
Entstehungsort:	Berlin
.	
Technik / Material (Werteliste):	Leinwand, Öl
Technik / Material (Freitext):	Öl auf Leinwand
Maße (HxBxT):	36 x 46 cm
.	
Signatur:	recto u. r.: PR / 71 verso u. l auf Rahmen.: BUG
Objektbeschreibung:	Titel aus dem Künstlerverzeichnis entnommen
.	
Aktueller Standort:	Nachlass Peter Reinhold
Aktuelle Präsentation:	Privatraum
Eigentümer:	Daniela Reinhold
Zugangsjahr:	2004
Zugangsart:	Erbe
.	
Ausstellungen:	Peter Reinhold, Galerie am Prater, 1.7.1982-31.7.1982 (Galerie am Prater, Berlin) Peter Reinhold Grafik und Malerei, 3.10.2015-1.11.2015 (Kunsthof Barna von Sartory, Grimme (Uckermark))
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte:	In den 1960er und 1970er Jahren regten Reisen in die polnische Heimat seiner ersten Frau zu zahlreichen Arbeiten mit polnischen Motiven an.

In der Berliner Galerie am Prater gab es 1982 eine Ausstellung zum 60. Geburtstag des Künstlers, der dort vornehmlich Landschaften aus den 60er/70er Jahren zeigte, u.a. dieses Bild. Zur Ausstellung entstand ein Bericht von Dietmar Tranitz, im Auftrag des Zentralvorstandes des Verbandes Bildender Künstler der DDR. Der Autor hatte im Vorjahr sein Kunstwissenschaftsstudium an der Humboldt-

Universität beendet und kam zu dem Schluss: „...Malerei wird somit zur legitimen Freizeitbeschäftigung, eine Möglichkeit der individuellen Entspannung und Erholung, aber in Verbindung mit einem Kunstanspruch bleibt sie eben nur mittelmäßig.“ Das Landschaftssujet war angesichts der Kunstdoktrin der DDR wenig geschätzt und galt als Ignoranz gegenüber der gewünschten politischen Positionierung. Tranitz konstatierte „noch heute den Einfluss und die Vorbildwirkung des Lehrers Karl Schmidt-Rottluff“, und bemerkte: „Die Landschaft wird zum Vorwand[,] schon erprobte Gestaltungsweisen zu wiederholen und für sich zu kultivieren.“ (vgl. Nachweis in Publikationen/Schriftgut, S. 3 und S. 1)

Bei Landschaftsdarstellungen und biografischen Themenbezügen blieb der Künstler bis in die 80er Jahre seiner expressionistischen Schule treu, während parallel dazu bereits die Abstraktion und nichtgegenständliche Malerei eine große Rolle in seinen Arbeiten spielten. Publikationen / Schriftgut: Kreiskulturhaus Prater (Hg.), Peter Reinhold, Galerie am Prater. 86. Ausstellung 1.7. - 31.7.1982 1982, hier: S. 2. Reinhold, Peter, Künstlerverzeichnis 1939 - 2003, handschriftlich, 2003. [Archiv Peter Reinhold](#), hier: S. 1971.

.
Kernbestand: nein
Nachlassbestand: ja

.
Zustand: gut

.
Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Farbe Digital Repro

.
Sachindex: Landschaft, Flussgebiet
Ortsindex: Polen, Bug